

## Kino und andere schöne Orte

### Gästeführerin Marion Urbanski und ihre Serie „Ganz entspannt bei...“

**Twistringen** – Ruhig zu Hause sitzen ist ihre Sache nicht. Marion Urbanski muss immer etwas um die Ohren haben, besser noch: etwas für andere tun. Ob sie politisch aktiv ist, Hospizbegleitung macht oder an der Volkshochschule Kurse gibt. Auch mit 74 Jahren hat sich daran nichts geändert. Seit 2009 lebt die ehemalige Lehrerin, die zuvor auch einige Jahre in Malaysia verbracht hat, in Twistringen, und seit dieser Zeit ist sie auch bereits als Gästeführerin tätig.

Kaum angekommen in der Stadt, machte sie prompt die Ausbildung zur Gästeführerin. Und kaum war diese absolviert, ging es auch schon in die Praxis. Eine einzige Führung habe sie damals, im ersten Jahr gemacht, erzählt sie lachend – das ist heute deutlich anders. Am 11. Februar startet ihre Reihe „Ganz entspannt bei...“, in der sie zunächst viel über die Kinogeschichte der Stadt erzählen wird.

### Im März geht's zur RWG

Das Konzept für diese Reihe sieht vor, Firmen, Handwerksbetriebe, Institutionen oder Privatpersonen vorzustellen, deren Geschichte noch nicht ganz so bekannt ist. Das kann dann auch einmal über die Geschichte eines Gebäudes laufen, wie bei der Bäckerei Weymann, wo sie vor einiger Zeit schon so eine „Führung mit



**Ist seit vielen Jahren** durch ihre Gästeführungen für die Stadt Twistringen bekannt: Marion Urbanski. FRANK SCHÜMANN

Vortrag“ vorgenommen hatte – quasi als Vorgriff auf die Reihe.

Nach der Kino-Führung, die unter dem Titel „Kino, Kino, Kino“ läuft, stehen bereits zwei weitere Termine fest: Am 5. März geht es zur Raiffeisen-Waren-genossenschaft (RWG), wo es zunächst eine Führung durch die Räume gibt, ehe etwas zur Geschichte des Betriebes erzählt wird. Am 29. April schließlich ist Marion Urbanski mit ihren Gästen in „Kerstins Strick-Oase“, um zu zeigen, wie aus einer Idee mit viel Idealis-

mus etwas Tolles werden kann. Führungen sind diese Veranstaltungen allesamt, und kleine Wege durch die Stadt sind damit natürlich auch verbunden, sagt Urbanski – mit dem jeweiligen Ort als End- und Höhepunkt.

Zunächst aber steht das Kino im Blickpunkt. Nicht nur das aktuelle Filmtheater Twistringen, sondern auch die Vergangenheit – denn die Stadt Twistringen hat eine durchaus lange Kinogeschichte, die die Gästeführerin an dem Abend

auch präsentieren wird. So existierte zwischen 1913 und 1918 die Lichtspielbühne, die an der Großen Straße (in Höhe des heutigen Aldi-Gebäudes) Stummfilme zeigte.

In späteren Jahren habe es die Schauburg gegeben und das Bali, ehe der Vorläufer des heutigen Filmtheaters an der Bahnhofstraße seine Pforten öffnete. Insgesamt dauert die Führung, die um 14.30 Uhr beginnt und die Teilnehmer an die entsprechenden Orte führt, rund zweieinhalb Stunden.

Treffpunkt ist die Info-Tafel vor dem Rathausplatz bei den Twistringer Säulen, einen Großteil dieser Zeit verbringen die Teilnehmer aber im Filmtheater, wo es Kaffee und Kuchen und nicht zuletzt die Filmvorführung von „Bremen wird bunt“ geben wird. „Wir wollten eigentlich den Twistringen-Film zeigen“, sagt Urbanski, „aber der wird ja häufiger gezeigt – und den hat wahrscheinlich jeder Twistringer auch schon gesehen.“ Die Veranstaltung findet im Übrigen in Kooperation mit dem Verein Filmtheater Twistringen statt und kostet acht Euro.

Warum macht sie eigentlich diese Reihe? „Ich bin total gerne mit Menschen zusammen“, sagt Urbanski und fügt hinzu: „Ich habe einst Geschichte studiert, von daher interessiert mich immer auch der Hintergrund, etwa die Frage: Wie ist es den Menschen ergangen in den jeweiligen Zeiten?“ Die umtriebige Gästeführerin hat bei der Auswahl ihrer Themen stets freie Hand, wird auch im weiteren Programm der Stadt Twistringen zu erleben sein. Das allerdings wird erst in einigen Wochen veröffentlicht.

FRANK SCHÜMANN

### Anmelden

Anmeldungen sind bereits möglich: per Mail unter buergerservice@twistringen.de, telefonisch unter 04243 4130 oder persönlich im Rathaus.